

HANSAINVEST – SERVICE-KVG

JAHRESBERICHT

ARISTOCRATS OPPORTUNITY

30. September 2025

HANSAINVEST

Inhaltsverzeichnis

Tätigkeitsbericht ARISTOCRATS OPPORTUNITY	4
Vermögensübersicht	9
Vermögensaufstellung	10
Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV	19
Vermerk des unabhängigen Abschlussprüfers	24
Allgemeine Angaben	27

Sehr geehrte Anlegerin,

sehr geehrter Anleger,

der vorliegende Jahresbericht informiert Sie über die Entwicklung des OGAW-Fonds

ARISTOCRATS OPPORTUNITY

in der Zeit vom 01.10.2024 bis 30.09.2025.

Mit freundlicher Empfehlung

Ihre HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH

Dr. Jörg W. Stotz, Claudia Pauls, Ludger Wibbeke

Tätigkeitsbericht für den ARISTOCRATS OPPORTUNITY für das Geschäftsjahr 01.10.2024 bis 30.09.2025

Anlageziel und Anlagepolitik

Anlageziel des ARISTOCRATS OPPORTUNITY ist es, im Rahmen einer aktiven Strategie in jeglichen Marktphasen eine positive Wertentwicklung zu erreichen.

Das Fondsmanagement investiert aktiv in nationale und internationale Aktien sowie in aktienähnliche (Aktien gleichwertige) Wertpapiere. Mittels eines substanzorientierten sowie auf technischer Analyse basierten Investmentprozesses wird das Ziel verfolgt, Vermögensgegenstände mit einem möglichst attraktiven Rendite-Risiko-Profil zu selektieren. Je nach Marktlage, kann das Fondsvermögen flexibel in die einzelnen Vermögensgegenstände sowie auch vollständig in Bankguthaben investiert werden. Derivative Instrumente können sowohl zu Absicherungs- als auch zu Investitionszwecken eingesetzt werden.

Fondskapital

Im Berichtszeitraum betrug der Nettomittelfluss des ARISTOCRATS OPPORTUNITY gut -178 T€. Das Fondsvermögen betrug zum Geschäftsjahresende 3,799 Mio. €, was einem Rückgang von 2,55 % gegenüber dem Vorjahresstichtag entspricht.

Tätigkeitsbericht

Das abgelaufene Geschäftsjahr war einmal mehr von einem herausfordernden Umfeld geprägt. Zu den bereits aus dem Vorjahr bekannten geopolitischen Konflikten kamen, nach der Präsidentschaftswahl in den USA, nun noch Befürchtungen bezüglich der protektionistischen Agenda des neuen US-Präsidenten und der damit einhergehenden Zollpolitik. Auch wenn die langfristigen Auswirkungen noch nicht abzuschätzen sind, führte die Veröffentlichung der geplanten Strafzölle im April zu massiven Marktverwerfungen. Aufgrund von Zinssenkungsfantasie und stabilen Unternehmensergebnissen, insbesondere im Technologiesektor, konnten sich die Aktienmärkte im weiteren Verlauf deutlich erholen. Der Technologiesektor war auch der Performancetreiber im ARISTOCRATS OPPORTUNITY und damit maßgeblich für die positive Jahresperformance verantwortlich.

Die im Sondervermögen weiterhin gehaltene Hybridanleihe der BayWa AG hatte nochmals einen negativen Einfluss auf die Wertentwicklung. Einerseits war die im April erzielte Einigung auf ein Sanierungskonzept positiv zu sehen, andererseits ging diese mit der Aussetzung der Zinszahlung zur Liquiditätsschonung einher. Zusätzlich zu dem dadurch erneuten Kursrückgang musste das Sondervermögen die bis zum Mitteilungstermin aufgelaufenen Stückzinsen negativ verbuchen. Das Sanierungskonzept lässt das Fortbestehen des Unternehmens und auch die Rückzahlung der Hybridanleihe realistisch erscheinen. Das Fondsmanagement hält an der Position fest und wird die Entwicklung weiter intensiv begleiten.

Die Währungsentwicklung war auch im abgelaufenen Geschäftsjahr nicht hilfreich. Wiederrum konnten nur Schweizer Franken und Norwegische Krone leicht positive Beiträge leisten, während sich die Dollarabwertung zum EURO gegenüber dem Vorjahr sogar nochmal verstärkte. Selbst die Erhöhung der diesbezüglich eingegangenen Teilabsicherung konnte die Entwicklung nur abmildern.

Der ARISTOCRATS OPPORTUNITY bewegte sich vom Start des Geschäftsjahres bis Ende Dezember 2024 seitwärts und konnte dann bis Mitte Februar von den positiven Marktbewegungen profitieren. Mit den zunehmenden Unsicherheiten waren die Notierungen bis Anfang April deutlich negativ und es wurde der Jahrestiefstand bei 97,98 € markiert. Im weiteren Verlauf konnte sich der ARISTOCRATS OPPORTUNITY, getragen von der positiven Marktentwicklung, deutlich erholen und erreichte kurz vor Geschäftsjahresende seinen Jahreshöchststand bei 114,30 €. Am Ende konnte das Sondervermögen ein Plus von 3,11 % verzeichnen.

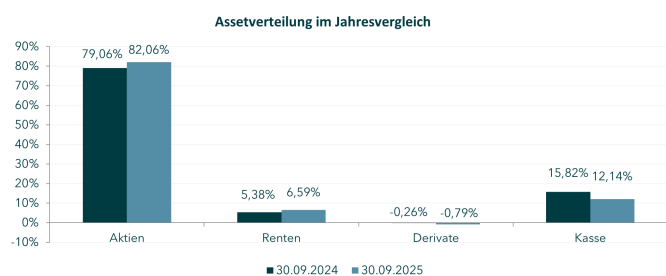
Fondskennzahlen

Geschäftsjahr	2023/2024	2024/2025
Berichtsdatum	30.09.2024	30.09.2025
Wertentwicklung	10,85 %	3,11 %
Volatilität	8,77 %	10,61 %
Fondspreis zum Stichtag	110,49 €	112,88 €
Niedrigster Preis	96,46 €	97,98 €
Höchster Preis	111,15 €	114,30 €
Max. Kursrückgang	7,47 %	13,67 %
Beste Monatsentwicklung	6,49 %	5,24 %
Schlechteste Monatsentwicklung	-4,06 %	-3,68 %

Portfoliostruktur

Der Investitionsgrad hat sich gegenüber dem Vorjahreszeitraum von 83,51 % auf 87,49 % erhöht. Das Sondervermögen ist zum Stichtag hauptsächlich im Aktienbereich investiert, welcher aus insgesamt 47 Positionen besteht. Im Berichtszeitraum wurden 11 Werte neu aufgenommen, 10 Werte veräußert, 4 Werte aufgestockt und 3 reduziert. Zusätzlich wurde Sony Financial Holdings aus einem Spinn off der Sony Corp. eingebucht. Insgesamt hat sich der Aktienanteil auf gut 82 % gegenüber dem Vorjahr ausgeweitet.

Assetverteilung: *)



*) Die Differenzen im Vergleich zur Vermögensaufstellung gemäß Jahresbericht betreffen eine abweichende Zuordnung der Vermögensgegenstände zu den oben aufgeführten Produktarten.

Der Rentenanteil besteht weiterhin aus 3 Positionen. Eine ordentliche Fälligkeit wurde in eine Anleihe mit unbegrenzter Laufzeit und einer Verzinsung von 6,5 % reinvestiert. Die Wandelschuldverschreibung mit Laufzeit bis 2028 und eine Nachrang-Anleihe mit unbegrenzter Laufzeit sind im Bestand verblieben. Die Anleihe mit unbegrenzter Laufzeit sieht eine Kündigungsmöglichkeit des Emittenten zum 05.05.2028 vor.

Das Rentenvermögen weist zum Ende des Geschäftsjahres eine durchschnittliche Verzinsung von 6,44 % (VJ. 4,62 %) und eine Rendite von 8,05 % p.a. (VJ. 6,72 % p.a.) aus.

Darüber hinaus bestehen zum Stichtag 2 Short-Positionen in Aktienoptionen.

- 8 Kontrakte	Novo-Nordisk	Call-Option Basis 400	12/2025
-10 Kontrakte	Novo-Nordisk	Put-Option Basis 520	12/2025

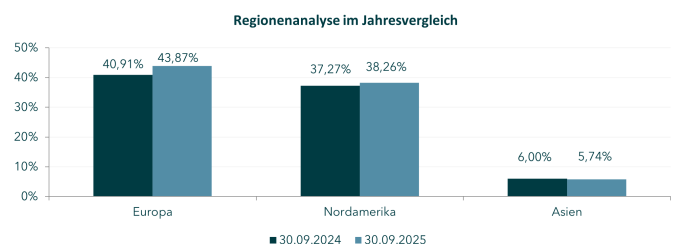
Die Short-Call Position dient einerseits der Einstandswertreduzierung aufgrund der erhaltenen Prämien. Zusätzlich bietet diese einen begrenzten Ausgleich bei rückläufigen Aktienkursen. Das Risiko ist auf den Nichterhalt möglicher Gewinne über den Basispreis hinaus beschränkt. Die Short-Put-Position beinhaltet zum Ende des Geschäftsjahres ein Gesamtrisiko von 520.000 DKK, was etwa 70 TEUR entspricht oder rund 1,83 % des Fondsvermögens, was sowohl in Bezug auf das Gewicht der Einzelposition als auch auf den Gesamtanteil des Aktienexposures innerhalb des Risikobudgets liegt.

Zusätzlich war weiterhin eine Long-Position mit insgesamt 8 Kontrakten im EURO FX-Future im Bestand.

5 Kontrakte	EURO FX-Future	12/2025	Opening bei 1,18021 USD
3 Kontrakte	EURO FX-Future	12/2025	Opening bei 1,19145 USD

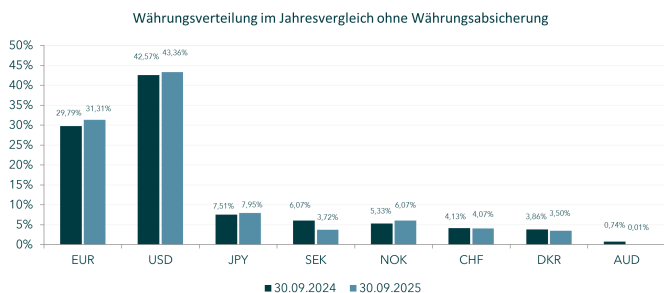
Regionenanalyse

Die grundsätzliche regionale Verteilung hat sich gegenüber dem Vorjahreszeitraum nicht verändert. Schwerpunkt bilden weiter Europa vor Nordamerika. Beide Regionen wurden im abgelaufenen Geschäftsjahr leicht ausgebaut. Der Asienanteil hat sich zum Vorjahr leicht reduziert.

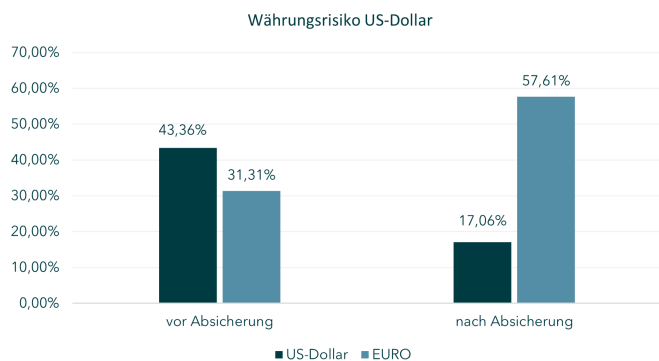


Währungsverteilung

Stärkste Einzelwährung im Portfolio ist weiterhin der US-Dollar vor dem EURO. Die Schwedische Krone wurde deutlich reduziert, der Australische Dollar fast vollständig abgebaut. Ansonsten hat sich die Währungsverteilung gegenüber dem Vorjahreszeitraum nur geringfügig verändert.



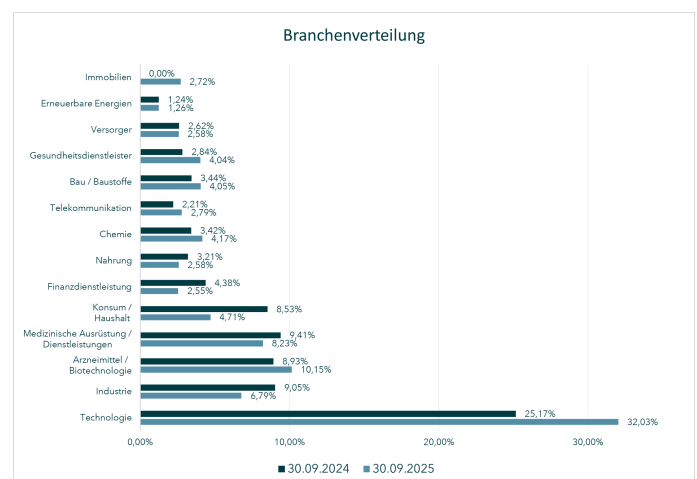
Da der US-Dollar weiterhin das größte Währungsrisiko darstellt, wurde die Absicherungsposition über die Terminbörse, durch entsprechende Devisenterminkontrakte zu Gunsten des EURO, ausgebaut. Dadurch wird das US-Dollarrisiko um mehr als 60 % reduziert.



Branchenverteilung

Der Technologiesektor wurde, trotz des Verkaufs von Infineon, Intel und Check Point Software, durch die Neuaufnahme von Accenture, LAM Research, Oracle, Teradyne und Zscaler deutlich ausgebaut. Zusätzlich wurde Ansys durch Synopsys, aufgrund einer Übernahme, ersetzt. Arzneimittel/Biotechnologie bleiben zweitstärkste Branche, hier wurden Novo-Nordisk und Pfizer erworben. Medizinische Ausrüstung/Dienstleistung rücken um einen Platz auf 3 nach oben. Hier wurde mit Gerresheimer eine Position neu aufgenommen.

Industrie rutscht auf Platz 4 ab. Die Neuaufnahme von Fanuc konnte den Verkauf von AGCO und Vossloh nicht kompensieren. Konsum/Haushalt bleibt durch den Zukauf von Henkel auf dem 5. Platz, trotz des Verkaufs von Clorox, Shimano und Essity. Der Chemiesektor wurde durch den Kauf von BASF aufgestockt und rangiert nun auf Platz 6. Dort rangierten im vergangenen Geschäftsjahr noch die Finanzdienstleistungen, welche aber aufgrund einer Anleihefälligkeit auf den vorletzten Platz abgerutscht sind. Auch die von Sony ausgegliederte Sony Financial Holding konnte daran nichts ändern. Alle weiteren Branchen sind von den Titeln unverändert und haben ihre Gewichte nur aufgrund von Kursbewegungen verändert. Einzige Ausnahme bildet die Immobilienbranche, welche neu aufgenommen wurde. Hier wurde die Anleihe eines Projektentwicklers erworben.



Veräußerungsergebnis

Das Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften des ARISTOCRATS OPPORTUNITY für den Berichtszeitraum betrug 269.585,35 €. Realisierten Gewinnen von 434.409,57 € standen realisierte Verluste in Höhe von -164.824,22 € gegenüber. Die realisierten Gewinne resultieren im Wesentlichen aus der Veräußerung von Aktien. Für die realisierten Verluste sind im Wesentlichen Verluste aus Aktien ursächlich.

Risiken**Marktpreisrisiken:**

Marktpreisrisiken resultieren aus den Kursbewegungen der gehaltenen Finanzinstrumente. Die Kurs- oder Marktpreisentwicklung hängt insbesondere von der Entwicklung der Kapitalmärkte ab, die wiederum von der allgemeinen Lage der Weltwirtschaft sowie den wirtschaftlichen und politischen Rahmenbedingungen in den jeweiligen Ländern beeinflusst wird.

Zinsänderungsrisiken:

Sofern in festverzinsliche Wertpapiere investiert wird, könnte die Möglichkeit bestehen, dass sich das Marktzinsniveau, das im Zeitpunkt der Emission einer Anleihe gegeben ist, ändert. Steigen die Marktzinsen gegenüber den Zinsen zum Zeitpunkt der Emission, so fallen in der Regel die Kurse der festverzinslichen Wertpapiere. Fällt dagegen der Marktzins, so steigt der Kurs festverzinslicher Wertpapiere. Diese Kursentwicklung führt dazu, dass die aktuelle Rendite des festverzinslichen Wertpapiers in etwa dem aktuellen Marktzins entspricht. Diese Kursentwicklungen fallen jedoch je nach (Rest-)Laufzeit der festverzinslichen Wertpapiere unterschiedlich aus. Festverzinsliche Wertpapiere mit kürzeren Laufzeiten haben geringere Zinsänderungsrisiken als festverzinsliche Wertpapiere mit längeren Laufzeiten.

Adressenausfallrisiken:

Adressenausfallrisiken resultieren aus dem möglichen Ausfall von Zins- und Tilgungszahlungen der Einzelinvestments in Renten, die so weit wie möglich diversifiziert werden, um Konzentrationsrisiken zu verringern. Dies betrifft nicht nur die Auswahl der Schuldner, sondern auch die Auswahl der Sektoren und Länder.

Währungsrisiken:

Die Finanzinstrumente können in einer anderen Währung als der Währung des Sondervermögens angelegt sein. Der Fonds erhält die Erträge, Rückzahlungen und Erlöse aus solchen Anlagen in der anderen Währung. Fällt der Wert dieser Währung gegenüber der Fonds-

währung, so reduziert sich der Wert solcher Anlagen und somit auch der Wert des Fondsvermögens.

Liquiditätsrisiken Renten:

Die im Bestand befindlichen Rentenpositionen wurden laufend hinsichtlich ihrer Liquidierbarkeit, Marktgängigkeit und potenzieller Veräußerungsrisiken überwacht. Es ergaben sich im Berichtszeitraum keine wesentlichen Veränderungen der Marktliquidität oder Hinweise auf ein erhöhtes Liquiditätsrisiko.

Liquiditätsrisiken Aktien:

Das Sondervermögen ist breit gestreut und mehrheitlich in Aktien mit hoher Marktkapitalisierung investiert, die im Regelfall in großen Volumina an den internationalen Börsen gehandelt werden. Daher ist davon auszugehen, dass jederzeit ausreichend Vermögenswerte zu einem angemessenen Verkaufserlös veräußert werden können.

Operationelle Risiken:

Unter operationellen Risiken wird die Gefahr von Verlusten verstanden, die durch die Unangemessenheit oder das Versagen von internen Verfahren, Menschen und Systemen oder durch externe Ereignisse verursacht werden. Beim operationellen Risiko differenziert die Gesellschaft zwischen technischen Risiken, Personalrisiken, Produktrisiken und Rechtsrisiken sowie Risiken aus Kunden- und Geschäftsbeziehungen und hat hierzu u.a. die folgenden Vorkehrungen getroffen:

Ex ante und ex post Kontrollen sind Bestandteil des Anlageprozesses.

Rechts- und Personalrisiken werden durch Rechtsberatung und Schulungen der Mitarbeiter minimiert.

Darüber hinaus werden Geschäfte in Finanzinstrumenten ausschließlich über kompetente und erfahrene Kontrahenten abgeschlossen. Die Verwahrung der Finanzinstrumente erfolgt durch eine etablierte Verwahrstelle mit guter Bonität.

Die Ordnungsmäßigkeit der für das Sondervermögen

relevanten Aktivitäten und Prozesse wird regelmäßig durch die Interne Revision überwacht.

Sonstige Risiken:

Die Börsen sind seit Ausbruch geopolitischer Krisen in 2022/23 wie z.B. dem Russland-Ukraine-Krieg bzw. dem Krieg in Israel und Gaza von einer deutlich höheren Volatilität geprägt. Die weitere Entwicklung an den Kapitalmärkten hängt von vielen Faktoren ab: vom weiteren Verlauf der Kampfhandlungen, den wirtschaftlichen Folgen der verhängten Sanktionen, der weiteren Preisentwicklung, der Lage an den Rohstoffmärkten sowie anstehenden geldpolitischen Entscheidungen. Darüber hinaus können die US-amerikanische Zollpolitik sowie die Gegenmaßnahmen davon betroffener Länder ebenfalls zu erheblichen Auswirkungen für das makroökonomische und geopolitische Umfeld führen. Es ist davon auszugehen, dass die Rahmenbedingungen der Weltwirtschaft und an den Börsen weiterhin von erhöhter Unsicherheit geprägt sein werden. Daher unterliegt auch die zukünftige Wertentwicklung diese Sondervermögens größeren Marktpreisrisiken.

Sonstige Hinweise

Die mit der Verwaltung des Investmentvermögens betraute Kapitalverwaltungsgesellschaft ist die HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH, Hamburg.

Das Portfoliomanagement wurde an die Pruschke & Kalm GmbH, Berlin, ausgelagert.

Soweit nicht anders angegeben, beziehen sich alle in diesem Tätigkeitsbericht gemachten Prozentangaben auf das Gesamtfondsvermögen zum Ende des Geschäftsjahres.

Sonstige für den Anleger wesentliche Ereignisse haben sich nicht ergeben.

Vermögensübersicht

VERMÖGENSÜBERSICHT

	Kurswert in EUR	% des Fondsver- mögens ¹⁾
I. Vermögensgegenstände	3.820.088,59	100,53
1. Aktien	3.095.439,82	81,46
2. Anleihen	247.930,89	6,52
3. Sonstige Beteiligungswertpapiere	22.667,60	0,60
4. Derivate	-29.832,62	-0,79
5. Bankguthaben	480.100,15	12,63
6. Sonstige Vermögensgegenstände	3.782,75	0,10
II. Verbindlichkeiten	-20.188,02	-0,53
1. Sonstige Verbindlichkeiten	-20.188,02	-0,53
III. Fondsvermögen	EUR 3.799.900,57	100,00

¹⁾ Durch Rundung der Prozentanteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

Vermögensaufstellung

VERMÖGENSAUFSTELLUNG ZUM 30.09.2025

ISIN	Gattungsbezeichnung	Markt	Stück bzw. Anteile bzw. Whg.in 1.000	Bestand 30.09.2025	Käufe/ Zugänge	Verkäufe/ Abgänge		Kurs	Kurswert in EUR	% des Fondsver- mögens ¹⁾
im Berichtszeitraum										
Börsengehandelte Wertpapiere							EUR		3.101.237,42	81,61
Aktien							EUR		3.078.569,82	81,02
CH0030170408	Geberit AG		STK	150	0	0	CHF	589,2000	94.473,54	2,49
CH0012032113	Roche Holding AG Inhaber-Aktien SF 1		STK	200	0	0	CHF	268,2000	57.338,32	1,51
DK0060448595	Coloplast AS		STK	840	0	0	DKK	551,4000	62.051,34	1,63
DK0062498333	Novo-Nordisk AS B		STK	1.000	1.000	0	DKK	351,5000	47.090,19	1,24
DK0060094928	Orsted A/S		STK	1.600	800	0	DKK	116,8500	25.046,89	0,66
ES0125220311	Acciona		STK	350	0	0	EUR	169,3000	59.255,00	1,56
NL0010273215	ASML Holding N.V.		STK	120	0	0	EUR	825,5000	99.060,00	2,61
DE000BASF111	BASF SE		STK	1.000	1.000	0	EUR	42,5900	42.590,00	1,12
DE000BAY0017	Bayer AG		STK	1.200	0	0	EUR	27,7150	33.258,00	0,88
DE0005785604	Fresenius		STK	3.300	0	0	EUR	46,4700	153.351,00	4,04
DE000A0LD6E6	Gerresheimer		STK	1.000	1.000	0	EUR	35,1000	35.100,00	0,92
DE0006048432	Henkel AG & Co. KGaA VZO		STK	1.500	1.000	0	EUR	68,8600	103.290,00	2,72
NL0000009538	Koninklijke Philips N.V.		STK	1	79	1.939	EUR	23,0100	16,98	0,00
FR0000121972	Schneider Electric SE		STK	450	0	0	EUR	234,2500	105.412,50	2,77
BE0974320526	Umicore S.A.		STK	2.000	0	0	EUR	14,8800	29.760,00	0,78
FR0000124141	Veolia Environnement S.A.		STK	3.400	0	0	EUR	28,8000	97.920,00	2,58
JP3802400006	Fanuc		STK	1.500	1.500	0	JPY	4.257,0000	36.619,35	0,96
JP3789000001	Hitachi Zosen		STK	6.500	0	0	JPY	1.026,0000	38.245,16	1,01
JP3733000008	NEC Corp.		STK	3.500	2.800	0	JPY	4.596,0000	92.249,46	2,43
JP3435000009	Sony		STK	2.000	0	0	JPY	4.268,0000	48.951,97	1,29
JP3435350008	Sony Financial		STK	2.000	2.000	0	JPY	173,8000	1.993,41	0,05
NO0010063308	Telenor ASA		STK	7.500	0	0	NOK	165,2000	105.859,44	2,79
NO0012470089	Tomra Systems ASA		STK	5.500	0	0	NOK	149,5000	70.252,56	1,85
SE0000202624	Getinge AB		STK	3.000	0	0	SEK	202,5000	54.992,06	1,45
SE0000112724	Svenska Cellulosa		STK	7.400	0	0	SEK	124,1500	83.163,38	2,19
US00287Y1091	AbbVie Inc.		STK	300	0	0	USD	223,1600	57.071,74	1,50
IE00B4BNMY34	Accenture PLC		STK	200	200	0	USD	247,0000	42.112,44	1,11
US0231351067	Amazon.com Inc.		STK	400	0	0	USD	222,1700	75.758,07	1,99
US1101221083	Bristol-Myers Squibb Co.		STK	1.300	0	0	USD	44,1500	48.928,01	1,29
US11135F1012	Broadcom Inc		STK	210	0	0	USD	327,9000	58.700,82	1,54
US17275R1023	Cisco Systems Inc.		STK	1.000	0	0	USD	67,7200	57.729,85	1,52
US2521311074	DexCom Inc.		STK	800	0	0	USD	66,4600	45.324,58	1,19
US5007541064	Kraft Heinz Co.		STK	2.300	0	0	USD	25,7000	50.390,01	1,33
US5128073062	Lam Research Corp. Registered Shares New o.N.		STK	600	600	0	USD	131,0900	67.050,85	1,76
US5949181045	Microsoft Corp.		STK	340	0	40	USD	514,6000	149.153,06	3,93
US67066G1040	NVIDIA Corp.		STK	500	0	1.500	USD	181,8500	77.511,62	2,04

VERMÖGENSAUFSTELLUNG ZUM 30.09.2025

ISIN	Gattungsbezeichnung	Markt	Stück bzw. Anteile bzw. Whg.in 1.000	Bestand 30.09.2025	Käufe/ Zugänge	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fondsver- mögens ¹⁾
						im Berichtszeitraum			
US68389X1054	Oracle Corp.		STK	300	300	0	USD 282,7600	72.314,05	1,90
US6974351057	Palo Alto Networks Inc.		STK	400	300	0	USD 203,9600	69.548,61	1,83
US70450Y1038	PayPal Holdings Inc.		STK	1.600	0	0	USD 69,6800	95.041,13	2,50
US7170811035	Pfizer Inc		STK	2.000	2.000	0	USD 23,8500	40.663,23	1,07
US7611521078	ResMed		STK	500	0	0	USD 271,0500	115.532,16	3,04
US8716071076	Synopsys Inc.		STK	200	201	1	USD 481,6100	82.112,44	2,16
US8807701029	Teradyne		STK	500	500	0	USD 134,3300	57.256,72	1,51
US92532F1003	Vertex Pharmaceuticals Inc.		STK	300	0	0	USD 395,3100	101.097,99	2,66
US9418481035	Waters Corp.		STK	200	0	0	USD 289,4300	49.346,58	1,30
US98980G1022	Zscaler Inc.		STK	350	350	0	USD 296,9000	88.585,31	2,33
Andere Wertpapiere							EUR	22.667,60	0,60
DK0064307839	Orsted A/S Bezugsrecht		STK	24.000	24.000	0	DKK 7,0500	22.667,60	0,60
An organisierten Märkten zugelassene oder in diese einbezogene Wertpapiere							EUR	264.800,89	6,97
Aktien							EUR	16.870,00	0,44
FR0011648716	Carbios S.A.		STK	2.000	0	0	EUR 8,4350	16.870,00	0,44
Verzinsliche Wertpapiere							EUR	247.930,89	6,52
DE000A351SD3	5.7500% SGL CARBON SE Wandelschuld.v.23(28)		EUR	100	0	0	% 97,8200	97.820,00	2,57
DE000A30V5B5	6.5000% FIM Immobilien Hold.Alpha GmbH Nachr.-Anl. v. 23(26/unb.)		EUR	100	100	0	% 102,4549	102.454,89	2,70
DE000A351PD9	7.7500% BayWa AG Sub.-FLR- Nts.v.23(28/unb.)		EUR	100	0	0	% 47,6560	47.656,00	1,25
Summe Wertpapiervermögen							EUR	3.366.038,31	88,58
Derivate (Bei den mit Minus gekennzeichneten Beständen handelt es sich um verkaufte Positionen.)							EUR	-29.832,62	-0,79
Derivate auf einzelne Wertpapiere							EUR	-24.696,43	-0,65
Wertpapier-Optionsrechte (Forderungen/Verbindlichkeiten)							EUR	-24.696,43	-0,65
Optionsrechte auf Aktien							EUR	-24.696,43	-0,65
Call Novo-Nordisk AS 400,000000000 19.12.2025		XCSE	STK	-800			DKK 17,4300	-1.868,07	-0,05
Put Novo-Nordisk AS 520,000000000 19.12.2025		XCSE	STK	-1.000			DKK 170,4000	-22.828,36	-0,60
Devisen-Derivate (Forderungen/Verbindlichkeiten)							EUR	-5.136,19	-0,14
Währungsterminkontrakte							EUR	-5.136,19	-0,14
FUTURES EUR/USD 12/25		XCME	USD	625.000				-964,37	-0,03
FUTURES EUR/USD 12/25		XCME	USD	375.000				-4.171,82	-0,11

VERMÖGENSAUFSTELLUNG ZUM 30.09.2025

ISIN	Gattungsbezeichnung	Markt	Stück bzw. Anteile bzw. Whg.in 1.000	Bestand 30.09.2025	Käufe/ Zugänge	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fondsvermögens ¹⁾
						im Berichtszeitraum			
Bankguthaben							EUR	480.100,15	12,63
EUR - Guthaben bei:							EUR	183.278,41	4,82
Bank: Norddeutsche Landesbank -GZ-			EUR	1.225,73				1.225,73	0,03
Bank: UniCredit Bank GmbH			EUR	904,89				904,89	0,02
Verwahrstelle: Donner & Reuschel AG			EUR	181.147,79				181.147,79	4,77
Guthaben in sonstigen EU/EWR-Währungen							EUR	58.823,68	1,55
Verwahrstelle: Donner & Reuschel AG			DKK	6.420,95				860,21	0,02
Verwahrstelle: Donner & Reuschel AG			NOK	639.683,38				54.654,17	1,44
Verwahrstelle: Donner & Reuschel AG			SEK	36.557,96				3.309,30	0,09
Guthaben in Nicht-EU/EWR-Währungen							EUR	237.998,06	6,26
Verwahrstelle: Donner & Reuschel AG			AUD	744,93				417,60	0,01
Verwahrstelle: Donner & Reuschel AG			CHF	2.659,51				2.842,88	0,07
Verwahrstelle: Donner & Reuschel AG			JPY	14.524.764,00				83.296,14	2,19
Verwahrstelle: Donner & Reuschel AG			USD	177.648,38				151.441,44	3,99
Sonstige Vermögensgegenstände							EUR	3.782,75	0,10
Dividendenansprüche			EUR	909,99				909,99	0,02
Zinsansprüche			EUR	2.872,76				2.872,76	0,08
Sonstige Verbindlichkeiten							EUR	-20.188,02	-0,53
Sonstige Verbindlichkeiten ²⁾			EUR	-20.188,02				-20.188,02	-0,53
Fondsvermögen							EUR	3.799.900,57	100,00
Anteilwert ARISTOCRATS OPPORTUNITY							EUR	112,88	
Umlaufende Anteile ARISTOCRATS OPPORTUNITY							STK	33.663,204	

¹⁾ Durch Rundung der Prozentanteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

²⁾ noch nicht abgeführte Prüfungskosten, Veröffentlichungskosten, Verwahrstellenvergütung, Verwaltungsvergütung

WERTPAPIERKURSE BZW. MARKTSÄTZE

Die Vermögensgegenstände des Sondervermögens sind auf Grundlage der zuletzt festgestellten Kurse/Marktsätze bewertet.

Devisenkurse (in Mengennotiz)

per 30.09.2025					
Australischer Dollar	(AUD)	1,783850	=		1 Euro (EUR)
Dänische Krone	(DKK)	7,464400	=		1 Euro (EUR)
Japanischer Yen	(JPY)	174,375000	=		1 Euro (EUR)
Norwegische Krone	(NOK)	11,704200	=		1 Euro (EUR)
Schwedische Krone	(SEK)	11,047050	=		1 Euro (EUR)
Schweizer Franken	(CHF)	0,935500	=		1 Euro (EUR)
US-Dollar	(USD)	1,173050	=		1 Euro (EUR)

MARKTSCHLÜSSEL

Terminbörse

XCME	CHICAGO MERCANTILE EXCHANGE
XCSE	OMX NORDIC EXCHANGE COPENHAGEN A/S

WÄHREND DES BERICHTSZEITRAUMS ABGESCHLOSSENE GESCHÄFTE, SOWEIT SIE NICHT MEHR IN DER VERMÖGENSAUFSTELLUNG ERSCHEINEN:

Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldscheindarlehen (Marktzuordnung zum Berichtsstichtag):

ISIN	Gattungsbezeichnung	Stück bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Käufe / Zugänge	Verkäufe / Abgänge
Börsengehandelte Wertpapiere				
Aktien				
US0010841023	AGCO	STK	0	900
IL0010824113	Check Point Software Techs Ltd	STK	0	170
US1890541097	Clorox	STK	0	800
SE0009922164	Essity AB Namn-Aktier B	STK	0	1.500
DE0005664809	Evotec	STK	0	2.200
DE0006231004	Infineon Technologies AG	STK	0	1.000
US4581401001	Intel Corp.	STK	0	1.000
JP3358000002	Shimano Inc.	STK	0	380
DE0007667107	Vossloh	STK	0	800
Verzinsliche Wertpapiere				
XS2374595127	0.0000% VOLKSW. FINANCIAL SERVICES AG MTN 21/25	EUR	0	60
An organisierten Märkten zugelassene oder in diese einbezogene Wertpapiere				
Aktien				
US03662Q1058	Ansys Inc.	STK	0	220
Andere Wertpapiere				
NL0015002H05	Koninklijke Philips N.V. Anrechte	STK	1.861	1.861

Derivate (In Opening-Transaktionen umgesetzte Optionsprämien bzw. Volumen der Optionsgeschäfte, bei Optionsscheinen Angabe der Käufe und Verkäufe.)

Gattungsbezeichnung	Stück bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Käufe / Zugänge	Verkäufe / Abgänge	Volumen in 1.000
Terminkontrakte				
Währungsterminkontrakte				
Gekaufte Kontrakte				
(Basiswerte:	EUR			2.509
Euro/US-Dollar)				
Optionsrechte				
Wertpapier-Optionsrechte				
Optionsrechte auf Aktien				
Verkaufte Kaufoptionen (Call)				
(Basiswerte:	EUR			97
AGCO				
Amazon.com Inc.				
DexCom Inc.				
Gerresheimer				
Koninklijke Philips N.V.				
NVIDIA Corp.				
PayPal Holdings Inc.				
Vossloh)				

Derivate (In Opening-Transaktionen umgesetzte Optionsprämien bzw. Volumen der Optionsgeschäfte, bei Optionsscheinen Angabe der Käufe und Verkäufe.)				
Gattungsbezeichnung	Stück bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Käufe / Zugänge	Verkäufe / Abgänge	Volumen in 1.000
Verkaufte Verkaufsoptionen (Put)				
(Basiswerte:	EUR			25
ASML Holding N.V.				
Gerresheimer				
Henkel AG & Co. KGaA VZO				
Novo-Nordisk AS B)				

ERTRAGS- UND AUFWANDSRECHNUNG (INKL. ERTRAGSAUSGLEICH) ARISTOCRATS OPPORTUNITY

FÜR DEN ZEITRAUM VOM 01.10.2024 BIS 30.09.2025

	EUR	EUR
I. Erträge		
1. Dividenden inländischer Aussteller		4.497,37
2. Dividenden ausländischer Aussteller (vor Quellensteuer)		47.271,76
3. Zinsen aus inländischen Wertpapieren		5.702,52
4. Zinsen aus ausländischen Wertpapieren (vor Quellensteuer)		39,93
5. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland		11.786,65
6. Abzug ausländischer Quellensteuer		-8.775,19
7. Sonstige Erträge		1.480,26
Summe der Erträge		62.003,30
II. Aufwendungen		
1. Zinsen aus Kreditaufnahmen		-0,10
2. Verwaltungsvergütung		-55.941,00
a) fix	-55.941,00	
b) performanceabhängig	0,00	
3. Verwahrstellenvergütung		-7.500,00
4. Prüfungs- und Veröffentlichungskosten		-8.918,81
5. Sonstige Aufwendungen		-1.039,10
6. Aufwandsausgleich		745,04
Summe der Aufwendungen		-72.653,97
III. Ordentlicher Nettoertrag		-10.650,67
IV. Veräußerungsgeschäfte		
1. Realisierte Gewinne		434.409,57
2. Realisierte Verluste		-164.824,22
Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften		269.585,35
V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres		258.934,68
1. Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne		-61.243,27
2. Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste		-82.571,30
VI. Nicht realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres		-143.814,57
VII. Ergebnis des Geschäftsjahres		115.120,11

ENTWICKLUNG DES SONDERVERMÖGENS ARISTOCRATS OPPORTUNITY

	EUR	EUR
I. Wert des Sondervermögens am Beginn des Geschäftsjahres (01.10.2024)		3.899.498,65
1. Ausschüttung für das Vorjahr/Steuerabschlag für das Vorjahr		-35.477,08
2. Mittelzufluss/-abfluss (netto)		-177.688,32
a) Mittelzuflüsse aus Anteilschein-Verkäufen	358.452,19	
b) Mittelabflüsse aus Anteilschein-Rücknahmen	-536.140,51	
3. Ertragsausgleich/Aufwandsausgleich		-1.552,79
4. Ergebnis des Geschäftsjahres		115.120,11
davon nicht realisierte Gewinne	-61.243,27	
davon nicht realisierte Verluste	-82.571,30	
II. Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres (30.09.2025)		3.799.900,57

VERWENDUNG DER ERTRÄGE DES SONDERVERMÖGENS ARISTOCRATS OPPORTUNITY ¹⁾

	insgesamt EUR	je Anteil EUR
I. Für die Ausschüttung verfügbar	981.671,15	29,16
1. Vortrag aus dem Vorjahr	557.912,25	16,57
2. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	258.934,68	7,69
3. Zuführung aus dem Sondervermögen	164.824,22	4,90
II. Nicht für die Ausschüttung verwendet	-944.641,63	-28,06
1. Der Wiederanlage zugeführt	-374.656,54	-11,13
2. Vortrag auf neue Rechnung	-569.985,09	-16,93
III. Gesamtausschüttung	37.029,52	1,10
1. Endausschüttung	37.029,52	1,10
a) Barausschüttung	37.029,52	1,10

¹⁾ Die Zuführung aus dem Sondervermögen resultiert aus der Berücksichtigung von realisierten Verlusten (für die Ausschüttung notwendig wäre eine Zuführung von EUR 0,00)

VERGLEICHENDE ÜBERSICHT ÜBER DIE LETZTEN DREI GESCHÄFTSJAHRE ARISTOCRATS OPPORTUNITY

Geschäftsjahr	Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres EUR	Anteilwert EUR
2025	3.799.900,57	112,88
2024	3.899.498,65	110,49
2023	3.788.893,45	100,67
2022	3.262.701,22	96,12

Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

ANGABEN NACH DER DERIVATEVERORDNUNG

Das durch Derivate erzielte zugrundeliegende Exposure	EUR	30.620,96
Die Vertragspartner der Derivate-Geschäfte		
Donner & Reuschel AG		
Die Auslastung der Obergrenze für das Marktrisikopotential wurde für dieses Sondervermögen gemäß der Derivateverordnung nach dem qualifizierten Ansatz anhand eines Vergleichsvermögens ermittelt.		
Zusammensetzung des Vergleichsvermögens (§37 Abs. 5 DerivateV)		
MSCI - World Index		100,00%
Potenzieller Risikobetrag für das Marktrisiko gem. §37 Abs. 4 DerivateV		
kleinster potenzieller Risikobetrag		1,07%
größter potenzieller Risikobetrag		2,52%
durchschnittlicher potenzieller Risikobetrag		1,75%
Risikomodell (§10 DerivateV)		Full-Monte-Carlo
Parameter (§11 DerivateV)		
Konfidenzniveau		99,00%
Haltedauer		1 Tage
Länge der historischen Zeitreihe		1 Jahr
Im Geschäftsjahr erreichter durchschnittlicher Umfang des Leverage durch Derivategeschäfte		1,07

SONSTIGE INFORMATIONEN - NICHT VOM PRÜFUNGSURTEIL UMFASST - ZUSÄTZLICHE ANHANGANGABEN GEMÄSS DER VERORDNUNG (EU) 2015/2365 BETREFFEND WERTPAPIERFINANZIERUNGSGESCHÄFTE

Während des Berichtszeitraums wurden keine Transaktionen gemäß der Verordnung (EU) 2015/2365 über Wertpapierfinanzierungsgeschäfte abgeschlossen.

SONSTIGE ANGABEN

Anteilwert ARISTOCRATS OPPORTUNITY	EUR	112,88
Umlaufende Anteile ARISTOCRATS OPPORTUNITY	STK	33.663,204

ANGABE ZU DEN VERFAHREN ZUR BEWERTUNG DER VERMÖGENSGEGENSTÄNDE

Der Anteilwert wird durch die HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH ermittelt. Die Bewertung von Vermögenswerten, die an einer Börse zum Handel zugelassen bzw. in einen anderen organisierten Markt einbezogen sind, erfolgt zu den handelbaren Schlusskursen des vorhergehenden Börsentages gem. § 27 KARBV. Investmentanteile werden zu den letzten veröffentlichten Rücknahmepreisen angesetzt.

Vermögenswerte, die weder an einer Börse zugelassen noch in einen organisierten Markt einbezogen sind oder für die ein handelbarer Kurs nicht verfügbar ist, werden mit von anerkannten Kursversorgern zur Verfügung gestellten Kursen bewertet. Sollten die ermittelten Kurse nicht belastbar sein, wird auf den mit geeigneten Bewertungsmodellen ermittelten Verkehrswert abgestellt (§ 28 KARBV).

Die bezogenen Kurse werden täglich durch die Kapitalverwaltungsgesellschaft auf Vollständigkeit und Plausibilität geprüft.

Bankguthaben und Festgelder werden mit dem Nominalbetrag und Verbindlichkeiten zum Rückzahlungsbetrag bewertet. Die Bewertung der sonstigen Vermögensgegenstände erfolgt zu ihrem Markt- bzw. Nominalbetrag.

ANGABEN ZUR TRANSPARENZ SOWIE ZUR GESAMTKOSTENQUOTE ARISTOCRATS OPPORTUNITY

Performanceabhängige Vergütung	0,00 %
Kostenquote (Total Expense Ratio (TER))	1,97 %

Die Gesamtkostenquote drückt sämtliche vom Sondervermögen im Jahresverlauf getragenen Kosten und Zahlungen (ohne Transaktionskosten) im Verhältnis zum durchschnittlichen Nettoinventarwert des Sondervermögens aus.

TRANSAKTIONEN IM ZEITRAUM VOM 01.10.2024 BIS 30.09.2025

Transaktionen	Volumen in Fondswährung
Transaktionsvolumen gesamt	7.179.149,60
Transaktionsvolumen mit verbundenen Unternehmen	7.179.149,60
Relativ in %	100,00 %

Transaktionskosten: 6.930,31 EUR

Summe der Nebenkosten des Erwerbs (Anschaffungsnebenkosten) und der Kosten der Veräußerung der Vermögensgegenstände.

AN DIE VERWALTUNGSGESELLSCHAFT ODER DRITTE GEZAHLTE PAUSCHAL-VERGÜTUNGEN

Im abgelaufenen Geschäftsjahr wurden keine Pauschalvergütungen an die Kapitalverwaltungsgesellschaft oder an Dritte gezahlt.

Die KVG erhält keine Rückvergütungen der aus dem Sondervermögen an die Verwahrstelle und an Dritte geleisteten Vergütung und Aufwandserstattungen.

Die KVG gewährt keine sogenannte Vermittlungsfolgeprovision an Vermittler in wesentlichem Umfang aus der von dem Sondervermögen an sie geleisteten Vergütung.

WESENTLICHE SONSTIGE ERTRÄGE UND AUFWENDUNGEN

ARISTOCRATS OPPORTUNITY		
Sonstige Erträge		
Erträge aus Quellensteuererstattungen	EUR	1.480,26
Sonstige Aufwendungen		
Kosten BaFin	EUR	514,00
Kosten für Quellensteuervorabbefreiungen	EUR	323,68

BESCHREIBUNG, WIE DIE VERGÜTUNGEN UND GGF. SONSTIGE ZUWENDUNGEN BERECHNET WURDEN

Die HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH unterliegt den für Kapitalverwaltungsgesellschaften geltenden aufsichtsrechtlichen Vorgaben im Hinblick auf die Gestaltung ihres Vergütungssystems. Die Ausgestaltung des Vergütungssystems hat die Gesellschaft in einer internen Richtlinie über die Vergütungspolitik und Vergütungspraxis geregelt. Ziel ist es, ein Vergütungssystem sicherzustellen, das Fehlanreize zur Eingehung übermäßiger Risiken verhindert. Das Vergütungssystem der HANSAINVEST wird unter Einbeziehung des Risikomanagements und der Compliance Beauftragten mindestens jährlich auf seine Angemessenheit und die Einhaltung der rechtlichen Vorgaben überprüft. Eine Erörterung des Vergütungssystems mit dem Aufsichtsrat findet ebenfalls jährlich statt.

Die Vergütung der Mitarbeiter richtet sich grundsätzlich nach dem Tarifvertrag für das private Versicherungsgewerbe. Je nach Tätigkeit und Verantwortung erfolgt die Vergütung gemäß der entsprechenden Tarifgruppe. Die Ausgestaltung und Vergütungshöhen der Tarifgruppen werden zwischen Arbeitgeber- und Arbeitnehmerverbänden bzw. der Konzernmutter und den Betriebsräten verhandelt, die HANSAINVEST hat hierauf keinen Einfluss. Nur mit wenigen Mitarbeitern inkl. der leitenden Angestellten sind finanzielle Anreizsysteme für variable Vergütungen und Tantiemen vereinbart. Der Anteil der variablen Vergütung darf dabei maximal 30% der Gesamtvergütung ausmachen. Ein Anreiz, ein unverhältnismäßig großes Risiko für die Gesellschaft einzugehen, resultiert aus der variablen Vergütung nicht.

Die Vergütung für die Geschäftsführer der HANSAINVEST erfolgt auf einzelvertraglicher Basis. Sie setzt sich zusammen aus einer monatlichen festen Vergütung und einer jährlichen Tantieme. Die Höhe der Tantieme wird im gesamten Aufsichtsrat erörtert und festgelegt und orientiert sich nicht am Erfolg der einzelnen Fonds.

Derzeit sind nur die Geschäftsführung und die Generalbevollmächtigte als Risikoträger der Gesellschaft eingestuft. Die Gesellschaft überprüft die Vergütungssysteme jährlich. Die Vergütungspolitik der HANSAINVEST erfüllt die Anforderungen des § 37 KAGB, als auch die Leitlinien für solide Vergütungspolitiken unter Berücksichtigung der AIFMD (ESMA/2013/232).

ERGEBNISSE DER JÄHRLICHEN ÜBERPRÜFUNG DER VERGÜTUNGSPOLITIK

Im Rahmen der internen jährlichen Überprüfung der Einhaltung der Vergütungspolitik ergaben sich keine Anhaltspunkte dafür, dass die Ausgestaltung von fixen und / oder variablen Vergütungen sich nicht an den Regelungen der Richtlinie über die Vergütungspolitik und Vergütungspraxis orientieren.

ANGABEN ZU WESENTLICHEN ÄNDERUNGEN DER FESTGELEGTE VERGÜTUNGSPOLITIK

Keine Änderung im Berichtszeitraum

ANGABEN ZUR MITARBEITERVERGÜTUNG

Die Angaben zur Mitarbeitervergütung beziehen sich auf den Zeitraum vom 1. Januar bis 31. Dezember 2024 und betreffen ausschließlich die in diesem Zeitraum bei der Gesellschaft beschäftigten Mitarbeiter.

Gesamtsumme der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr der KVG gezahlten Mitarbeitervergütung (inkl. Geschäftsführer)	EUR	28.504.408
davon feste Vergütung	EUR	24.388.372
davon variable Vergütung	EUR	4.116.036
Direkt aus dem Fonds gezahlte Vergütungen	EUR	0
Zahl der Mitarbeiter der KVG inkl. Geschäftsführer (Durchschnitt)		352
Höhe des gezahlten Carried Interest	EUR	0
Gesamtsumme der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr der KVG gezahlten Vergütung an bestimmte Mitarbeitergruppen	EUR	1.503.449
davon Geschäftsleiter	EUR	1.329.751
davon andere Führungskräfte	EUR	173.699

ANGABEN ZUR MITARBEITERVERGÜTUNG IM AUSLAGERUNGSFALL

Die KVG zahlt keine direkten Vergütungen aus dem Fonds an Mitarbeiter der Auslagerungsunternehmen.

Die Vergütungsdaten der Pruschke & Kalm GmbH für das Geschäftsjahr 2024 setzen sich wie folgt zusammen:

Portfoliomanager	Pruschke & Kalm GmbH	
Gesamtsumme der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr des Auslagerungsunternehmens gezahlten Mitarbeitervergütung	EUR	461.812,03
davon feste Vergütung	EUR	0,00
davon variable Vergütung	EUR	0,00
Direkt aus dem Fonds gezahlte Vergütungen	EUR	0,00
Zahl der Mitarbeiter des Auslagerungsunternehmens		10

Die Informationen zur Mitarbeitervergütung wurden von dem Auslagerungsunternehmen veröffentlicht.

ANGABEN FÜR INSTITUTIONELLE ANLEGER GEMÄSS § 101 ABS. 2 NR. 5 KAGB I.V.M. § 134C ABS. 4 AKTG

Anforderung

Angaben zu den mittel- bis langfristigen Risiken

Verweis

Informationen zu den mittel- bis langfristigen Risiken des Sondervermögens werden im Tätigkeitsbericht aufgeführt.

Zusammensetzung des Portfolios,

Portfolioumsätze und Portfolioumsatzkosten

Informationen über die Zusammensetzung des Portfolios, die Portfolioumsätze und die Portfolioumsatzkosten sind im Bericht in den Abschnitten

"Vermögensaufstellung", "Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene

Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen"

und "Angaben zur Transparenz und zur Gesamtkostenquote" verfügbar.

Berücksichtigung der mittel- bis langfristigen

Entwicklung der Gesellschaft bei der Anlageentscheidung

Aktien, die auf einem geregelten Markt gehandelt werden, unterliegen verschiedenen mittel- und langfristigen Risiken.

Die Einschätzung dieser Risiken ist ein grundlegender Bestandteil der

Anlagestrategie und -politik.

Einsatz von Stimmrechtsvertretern

Informationen zur Stimmrechtsausübung sind auf der Internetseite der HANSAINVEST erhältlich.

Handhabung der Wertpapierleihe und zum Umgang mit

Interessenkonflikten im Rahmen der Mitwirkung in den

Gesellschaften, insbesondere durch Ausnutzung von

Aktionärsrechten

Für das Sondervermögen sind im Berichtszeitraum keine Wertpapierleihegeschäfte abgeschlossen worden.

Auf der Internetseite der HANSAINVEST sind Informationen zum Umgang mit

Interessenkonflikten verfügbar.

SONSTIGE INFORMATIONEN - NICHT VOM PRÜFUNGSURTEIL UMFASST

Aufgrund der festgelegten Anlagestrategie wurden Nachhaltigkeitsrisiken im Berichtszeitraum bei den Investitionsentscheidungen nicht berücksichtigt. Die diesem Finanzprodukt zugrunde liegenden Investitionen berücksichtigen nicht die EU Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten. Der Fonds ist damit gemäß Artikel 6 der Verordnung (EU) 2019/2088 zu qualifizieren.

Hamburg, 15. Januar 2026

HANSAINVEST

Hanseatische Investment-GmbH

Geschäftsführung

Dr. Jörg W. Stotz

Claudia Pauls

Ludger Wibbeke

Vermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH,
Hamburg

Prüfungsurteil

Wir haben den Jahresbericht des Sondervermögens ARISTOCRATS OPPORTUNITY – bestehend aus dem Tätigkeitsbericht für das Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2024 bis zum 30. September 2025, der Vermögensübersicht und der Vermögensaufstellung zum 30. September 2025, der Ertrags- und Aufwandsrechnung, der Verwendungsrechnung, der Entwicklungsrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2024 bis zum 30. September 2025, sowie der vergleichenden Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre, der Aufstellung der während des Berichtszeitraums abgeschlossenen Geschäfte, soweit diese nicht mehr Gegenstand der Vermögensaufstellung sind, und dem Anhang – geprüft.

Die im Abschnitt „Sonstige Informationen“ unseres Vermerks genannten Bestandteile des Jahresberichts haben wir in Einklang mit den deutschen gesetzlichen Vorschriften bei der Bildung unseres Prüfungsurteils zum Jahresbericht nicht berücksichtigt.

Nach unserer Beurteilung entspricht der beigefügte Jahresbericht aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse in allen wesentlichen Belangen den Vorschriften des deutschen Kapitalanlagegesetzbuchs (KAGB) und ermöglicht es unter Beachtung dieser Vorschriften, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen. Unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht erstreckt sich nicht auf den Inhalt der im Abschnitt „Sonstige Informationen“ genannten Bestandteile des Jahresberichts.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung des Jahresberichts in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts“ unseres Vermerks weitergehend beschrieben.

Wir sind von der HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht zu dienen.

Sonstige Informationen

Die gesetzlichen Vertreter sind für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die folgenden Bestandteile des Jahresberichts:

- die im Jahresbericht enthaltenen und als nicht vom Prüfungsurteil zum Jahresbericht umfasst gekennzeichneten Angaben.

Unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und dementsprechend geben wir in diesem Vermerk weder ein Prüfungsurteil noch irgendeine andere Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu ab.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung haben wir die Verantwortung, die oben genannten sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen

- wesentliche Unstimmigkeiten zu den vom Prüfungsurteil umfassten Bestandteilen des Jahresberichts oder zu unseren bei der Prüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder
- anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresbericht

Die gesetzlichen Vertreter der HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH sind verantwortlich für die Auf-

stellung des Jahresberichts, der den Vorschriften des deutschen KAGB in allen wesentlichen Belangen entspricht und dafür, dass der Jahresbericht es unter Beachtung dieser Vorschriften ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit diesen Vorschriften als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresberichts zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d.h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresberichts sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, Ereignisse, Entscheidungen und Faktoren, welche die weitere Entwicklung des Sondervermögens wesentlich beeinflussen können, in die Berichterstattung einzubeziehen. Das bedeutet u.a., dass die gesetzlichen Vertreter bei der Aufstellung des Jahresberichts die Fortführung des Sondervermögens zu beurteilen haben und die Verantwortung haben, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung des Sondervermögens, sofern einschlägig, anzugeben.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresbericht als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, sowie einen Vermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder

insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen im Jahresbericht aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass eine aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellung nicht aufgedeckt wird, ist höher als das Risiko, dass eine aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellung nicht aufgedeckt wird, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- erlangen wir ein Verständnis von den für die Prüfung des Jahresberichts relevanten internen Kontrollen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit der internen Kontrollen der *HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH* bzw. dieser Vorkehrungen und Maßnahmen abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern der *HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH* bei der Aufstellung des Jahresberichts angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen auf der Grundlage erlangter Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche

Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fortführung des Sondervermögens durch die *HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH* aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Vermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresbericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Vermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass das Sondervermögen nicht fortgeführt wird.

- beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt des Jahresberichts insgesamt, einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresbericht die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresbericht es unter Beachtung der Vorschriften des deutschen KAGB ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen u.a. den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel in internen Kontrollen, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Hamburg, den 16.01.2026

KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Werner
Wirtschaftsprüfer

Lüning
Wirtschaftsprüfer

Allgemeine Angaben

KAPITALVERWALTUNGSGESELLSCHAFT

HANSAINVEST Hanseatische Investment-Gesellschaft
mit beschränkter Haftung

Postfach 60 09 45

22209 Hamburg

Hausanschrift:

Kapstadtring 8

22297 Hamburg

Sitz: Hamburg

Telefon: (0 40) 3 00 57 - 62 96

Telefax: (0 40) 3 00 57 - 60 70

E-Mail: info@hansainvest.de

Web: www.hansainvest.de

Haftendes Eigenkapital: 27,746 Mio. EUR

Eingezahltes Eigenkapital: 10,500 Mio. EUR

Stand: 31.12.2024

GESELLSCHAFTER

SIGNAL IDUNA Allgemeine Versicherung AG,

Dortmund

SIGNAL IDUNA Lebensversicherung a.G., Hamburg

AUFSICHTSRAT

- Martin Berger
 - Vorsitzender
 - Vorstandsmitglied der SIGNAL IDUNA Gruppe, Hamburg (zugleich Vorsitzender des Aufsichtsrates der SIGNAL IDUNA Asset Management GmbH)
- Dr. Stefan Lemke
 - stellvertretender Vorsitzender
 - stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrates der DONNER & REUSCHEL AG, Hamburg, Mitglied des Vorstandes der SIGNAL IDUNA Gruppe, Hamburg
- Markus Barth
 - Vorsitzender des Vorstandes der Aramea Asset Management AG, Hamburg
- Dr. Thomas A. Lange
 - Vorsitzender des Vorstandes der National-Bank AG,

Essen

- Prof. Dr. Harald Stützer
 - Ingenieur
- Prof. Dr. Stephan Schüller
 - Kaufmann

GESCHÄFTSFÜHRUNG

- Dr. Jörg W. Stotz
 - (Sprecher, zugleich Mitglied der Geschäftsführung der SICORE Real Assets GmbH sowie Mitglied des Aufsichtsrates der Aramea Asset Management AG und der Greiff capital management AG)
- Claudia Pauls
- Ludger Wibbeke
 - (zugleich Aufsichtsratsvorsitzender der HANSAINVEST LUX S.A. und Aufsichtsratsvorsitzender der WohnSelect Kapitalverwaltungsgesellschaft mbH)

VERWAHRSTELLE

Donner & Reuschel AG
Ballindamm 27
20095 Hamburg

Haftendes Eigenkapital: 326,350 Mio. EUR
Eingezahltes Eigenkapital: 20,500 Mio. EUR
Stand: 31.12.2023

WIRTSCHAFTSPRÜFER

KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Fuhrentwiete 5
20355 Hamburg
Deutschland

HANSAINVEST

Hanseatische Investment-GmbH

Ein Unternehmen der
SIGNAL IDUNA Gruppe

Kapstadtring 8
22297 Hamburg

Telefon 040 30057-6296

info@hansainvest.de
www.hansainvest.de

HANSAINVEST